

Erste Schritte in MAGPlanLite




Mit MAGPlanLite ist der Aufwand von der Definition der Wartungsplanung bis zum ersten automatisch generierten Wartungsauftrag gering. Dies zeigen wir Ihnen nachfolgend anhand eines Wartungsplans und eines Reparaturauftrags für ein Firmenfahrzeug. Benutzen Sie das Beispiel und die bereits vorhandenen Demodaten als Informationsquelle für die Definition Ihrer zu wartenden Anlagen, Maschinen und Baugruppen. Im Handbuch bzw. der Online-Hilfe finden Sie weitergehende Informationen zur Bedienung und der Bedeutung einzelner Eingabefelder.

1. Allgemeine Bedienung

Grundsätzlich funktioniert die Bedienung von MAGPlanLite wie Sie es von anderen Windows-Programmen gewohnt sind. Sie können alle Programmfunktionen über das Menü erreichen oder auch über Popup Menüs, die durch einen Klick mit der rechten Maustaste in bestimmte Bereiche der Bildschirmmasken aktiviert werden. Einige wichtige, häufig gebrauchte Programmpunkte sind über die Schaltflächen in der Toolbarleiste direkt aufrufbar.



Es gibt Schaltflächen mit Texten und Symbolen. Beides soll die Funktion der Schaltfläche andeuten. Wenn Sie mit der Maus über eine Schaltfläche gehen und dort mindestens eine Sekunde lang ohne zu klicken stehen bleiben, erscheint einen genaueren Hinweis zur Funktion der Schaltfläche. Hier einige der immer wieder benötigten Schaltflächen:

 Neuer Eintrag,
  Eintrag bearbeiten,
  Eintrag speichern

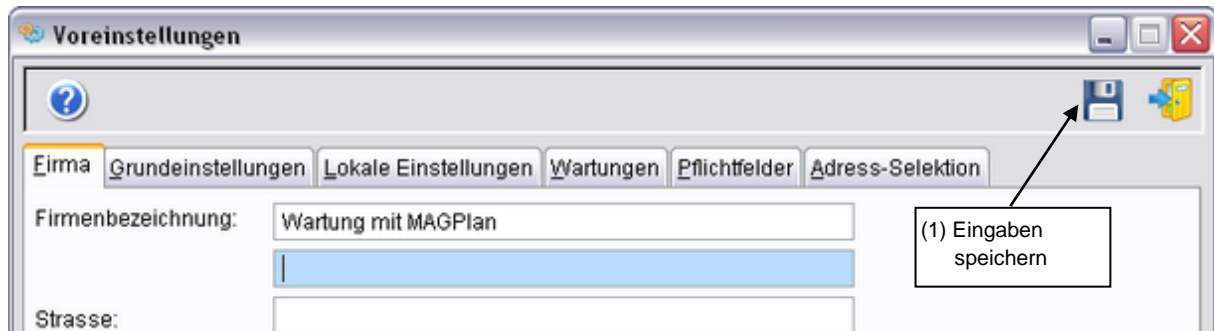
2. Vorgehensweise

1. Voreinstellungen festlegen
2. Struktur von zu wartenden Maschinen, Anlagen und Baugruppen organisieren
3. Einen Wartungsplan für eine Maschinen erstellen
4. Wartungsaufträge generieren
5. Rückmeldung von Wartungsaufträgen
6. Reparaturaufträge

2.1 Voreinstellungen

Einige wenige Voreinstellungen wie z.B. ‚Ihr Firmenamen‘ sollten vorab eingetragen werden. Der Firmenname erscheint z.B. auf den Wartungspapieren.

Menü: *Dienstprogramm -> Voreinstellungen -> Voreinstellungen allgemein*




Tragen Sie mindesten die Firmenbezeichnung ein und speichern (1) Sie die Eingaben.

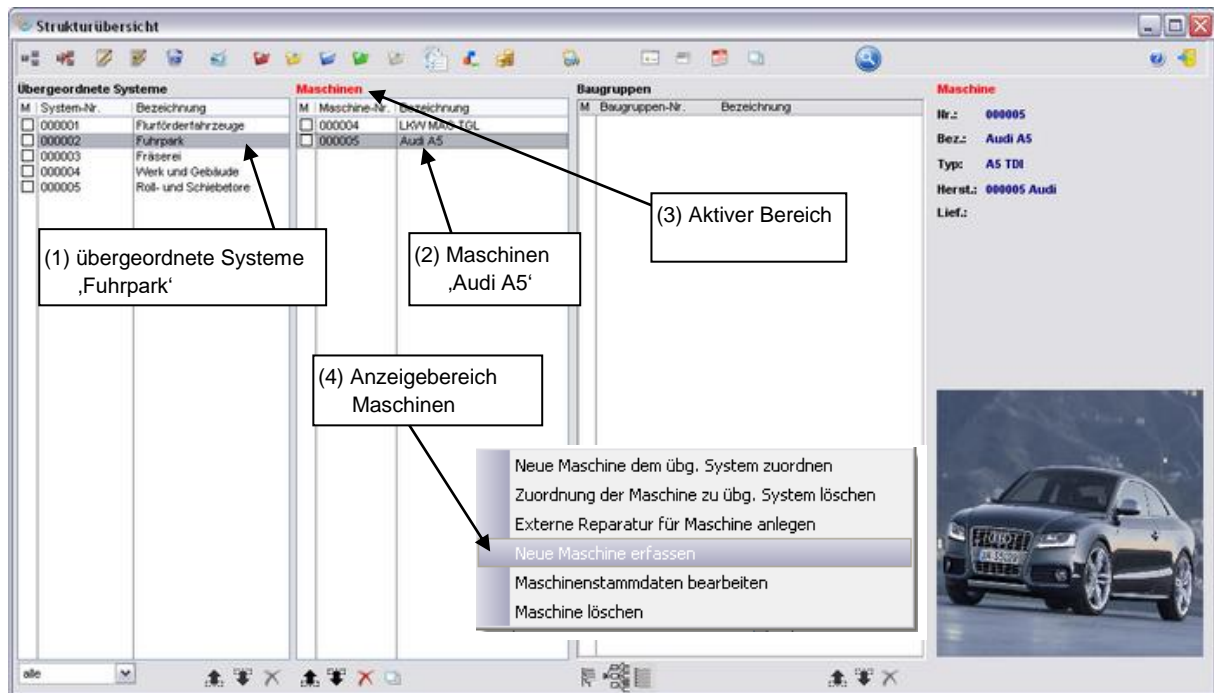
2.2 Strukturübersicht

In der Strukturübersicht wird die tatsächliche Struktur Ihrer Maschinen und Baugruppen abgebildet. Gleichzeitig ist die Strukturübersicht die Schaltzentrale für nahezu alle Funktionen, welche für den alltäglichen Bedarf benötigt werden. Die Struktur ist in 3 Ebenen gegliedert. Dies sind die ‚Übergeordneten Systeme‘ denen in der zweiten Ebene ‚Maschinen‘ zugeordnet werden können und in der dritten Ebene können den Maschinen noch Baugruppen zugeordnet werden.

Ab Version 13.21 kann die Ebene der übergeordneten Systeme noch in „Gruppen von übergeordneten Systemen“ als weitere Strukturierung unterteilt werden. Legen Sie mindestens eine Gruppe über das Menü „*Stammdaten -> Gruppen überg. Systeme*“ an. Geben Sie als Bezeichnung z.B. „Produktion“ oder „alles“ oder Ihr Firmenname an und aktivieren Sie die beiden Optionen „Anzeigen“ und „Filterung“. Jetzt können dieser Gruppe alle übergeordneten Systeme zugeordnet werden.

Dem übergeordneten System ‚Fuhrpark‘ wird ein zusätzlicher Dienstwagen ‚Golf V‘ zugeordnet.

Menü: *Stammdaten -> Struktur übergeordneter Systemen* oder Schaltfläche  in der Toolbar.



Klicken Sie bei den übergeordneten Systemen auf den Eintrag ‚Fuhrpark‘ (1) und dann im Bereich der Maschinen auf ‚Audi A5‘ (2). Der jeweils aktive Anzeigebereich ist durch die rote Überschrift (3) erkennbar. Den zusätzlichen Dienstwagen ‚Golf V‘ ordnen wir jetzt dem übergeordneten System ‚Fuhrpark‘ als Maschine zu. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Anzeigebereich der Maschinen (4) und wählen Sie im Auswahlmeneü ‚Neue Maschine erfassen‘ (4).

In der Bearbeitungsmaske für Maschinen tragen Sie nun die Daten für den Dienstwagen ein. Die Maschinen-Nr. wird automatisch vergeben. Geben Sie noch die Bezeichnung ‚Golf V‘ ein (1). Alle anderen Eingaben können auch noch später eingetragen werden.

Speichern (2) Sie jetzt die Eingaben.

In der Strukturübersicht ist der neu erfasste Dienstwagen (1) jetzt dem übergeordneten System ‚Fuhrpark‘ zugeordnet.

Übergeordnete Systeme		Maschinen		Baugruppen		Maschine							
M	System-Nr.	Bezeichnung	M	Maschine-Nr.	Bezeichnung	M	Baugruppen-Nr.	Bezeichnung	Nr.:	Bez.:	Typ:	Herst.:	Lief.:
<input type="checkbox"/>	000001	Flurförderfahrzeuge	<input type="checkbox"/>	000004	LKW MAG TGL				000021	Golf V	Golf V GTI	000011 VW	
<input type="checkbox"/>	000002	Fuhrpark	<input type="checkbox"/>	000005	Audi A5								
<input type="checkbox"/>	000003	Fräseerei	<input type="checkbox"/>	000021	Golf V								
<input type="checkbox"/>	000004	Werk und Gebäude											
<input type="checkbox"/>	000005	Roll- und Schiebeteile											

Hinweis

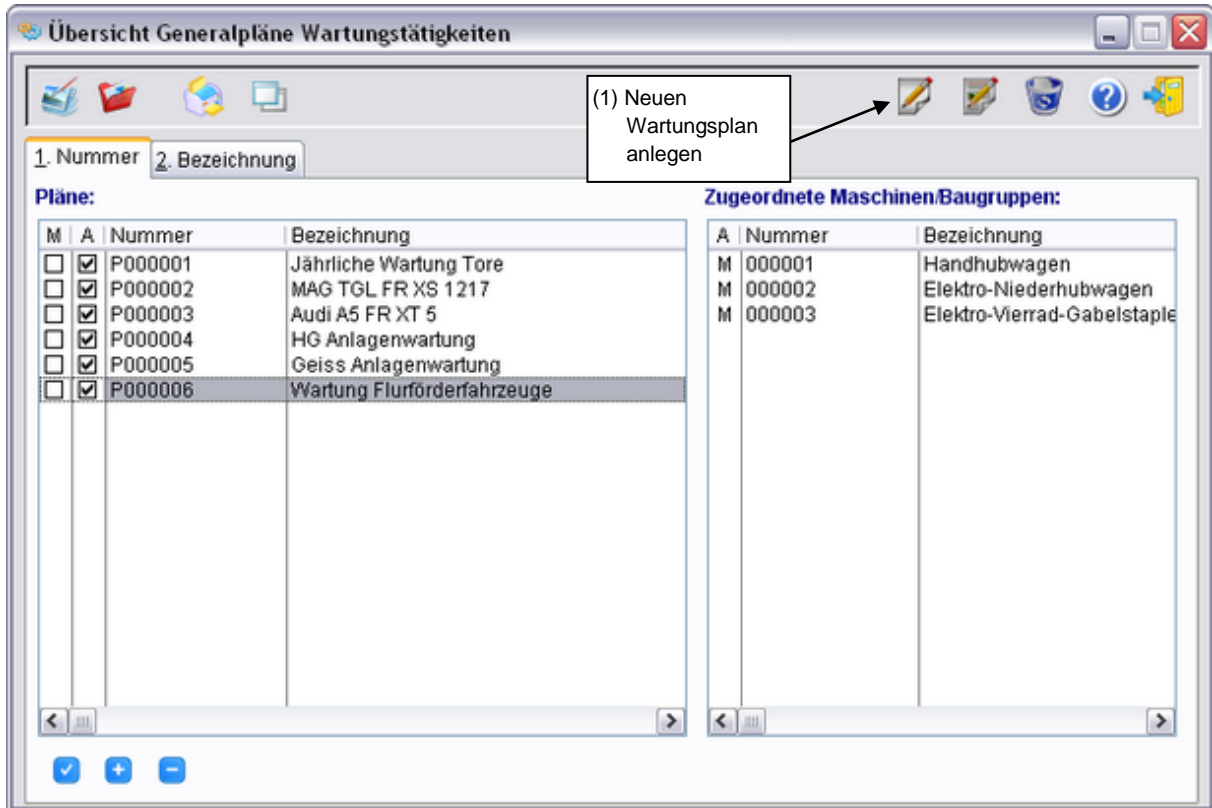
Sie können die Maschine (Golf V) natürlich auch über das Menü: *Stammdaten -> Maschinen* erfassen und dann in der Strukturübersicht dem Fuhrpark zuordnen. Der nächste Schritt ist, einen *Wartungsplan* für den ‚Golf V‘ zu erstellen.

2.3 Einen Wartungsplan für eine Maschinen erstellen

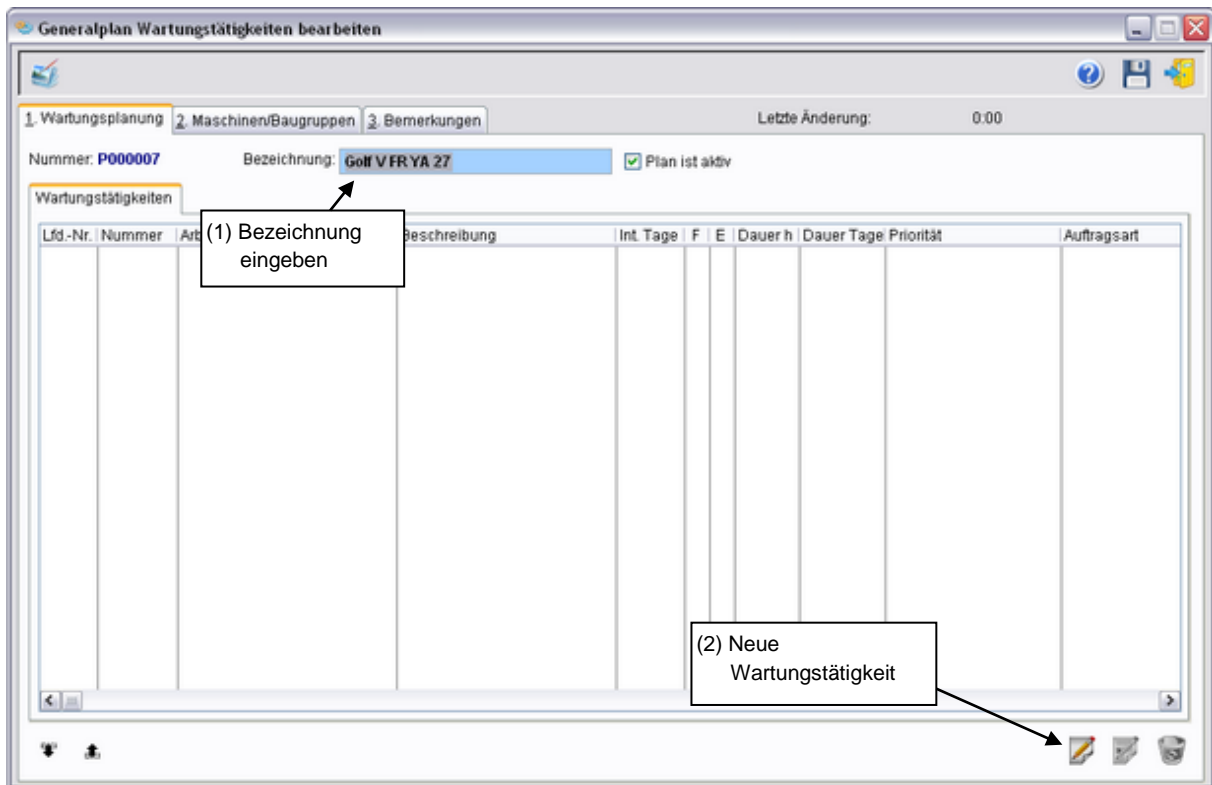
In den Generalplänen-Wartungstätigkeiten können Wartungstätigkeiten definiert werden, die bei einer oder mehreren Maschine(n) / Baugruppe(n) durchgeführt werden müssen. Jeder Wartungstätigkeit

wird ein Wartungsintervall zugeordnet und über die Definition eines Arbeitsgangs festgelegt, was zu tun ist. Der Wartungstätigkeit können außerdem noch Dokumente zugeordnet werden.

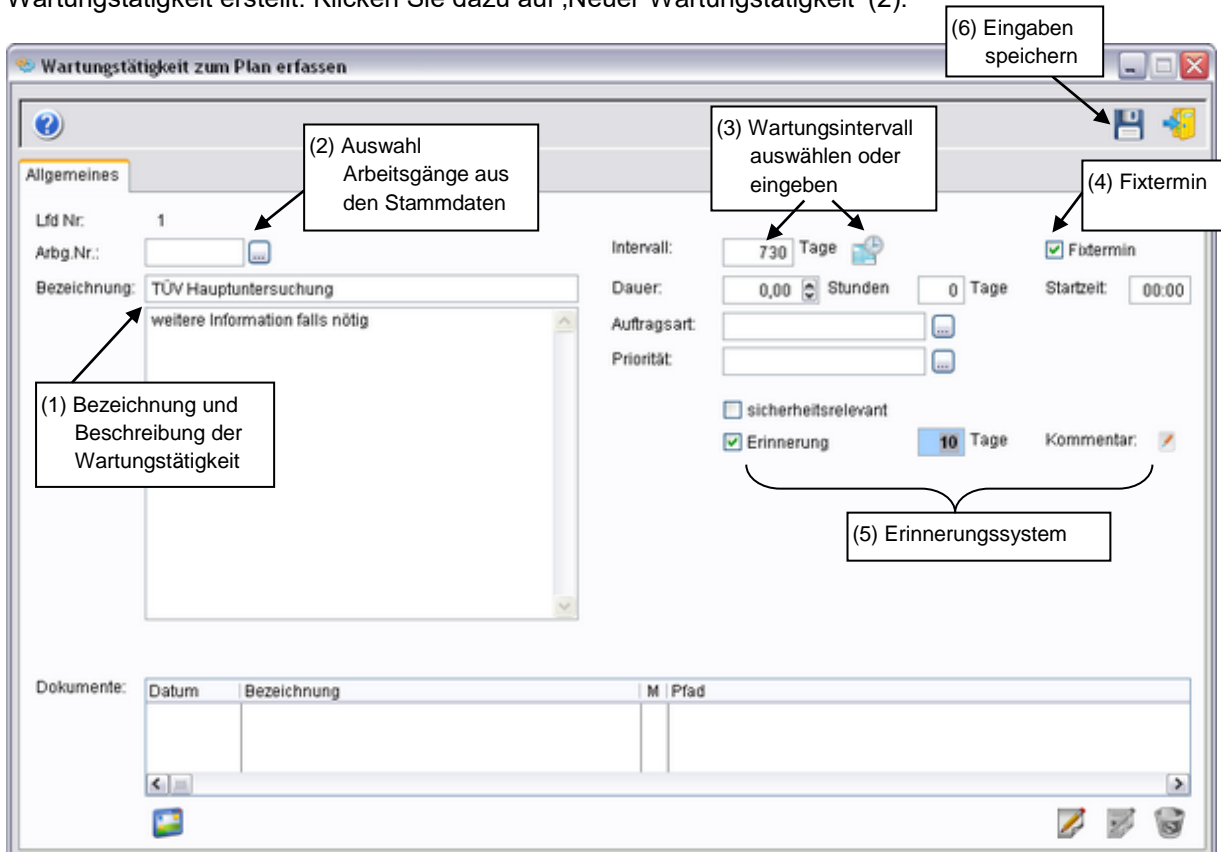
Menü: *Stammdaten -> Generalpläne Wartungstätigkeiten*



In der Übersicht sehen Sie die vorhandenen Generalpläne-Wartungstätigkeiten und im rechten Bereich die jeweils zugeordneten Maschinen und Baugruppen. Hier können neue Generalwartungspläne erstellt oder gelöscht werden und die vorhandenen bearbeitet werden. Ist die Spalte A markiert, ist der Wartungsplan aktiv. Klicken Sie auf ‚Neuer Eintrag‘ (1) um einen Wartungsplan für den ‚Golf V‘ zu erstellen.




Bezeichnen Sie den Wartungsplan (1) mit ‚Golf V FR YA 27‘, die Nummer des Wartungsplans wird automatisch vergeben und wird bei Verweisen als „**P000007**“ angezeigt. Als nächstes wird die Wartungstätigkeit erstellt. Klicken Sie dazu auf ‚Neuer Wartungstätigkeit‘ (2).



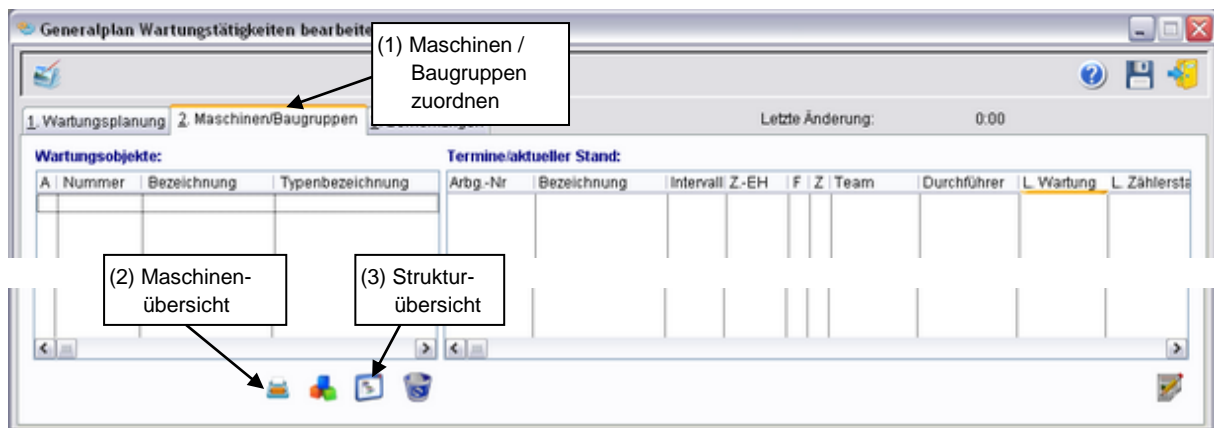
Geben Sie ein, was die Wartungstätigkeit sein soll (1), hier eine ‚TÜV Hauptuntersuchung‘. Falls erforderlich können Sie die Tätigkeit noch ausführlicher beschreiben. Falls in den Stammdaten bereits Arbeitsgänge erfasst sind, kann die Tätigkeit auch durch die Auswahl eines Arbeitsgangs (2) belegt werden.

Annahme: Die TÜV Hauptuntersuchung soll alle 2 Jahre durchgeführt werden und Sie möchten vorher erinnert werden einen TÜV Termin auszumachen.

Wählen Sie (3) das Intervall  ‚2 jährliche Wartung‘ oder geben Sie 730 Tage ein, falls das Intervall in der Auswahlliste nicht vorhanden ist und aktivieren Sie noch die Option ‚Fixtermin‘ (4).

Aktivieren Sie die Option ‚Erinnerung‘ (5) und geben Sie die Anzahl der Tage an, die Sie vor dem Wartungstermin erinnert werden wollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche ‚Kommentar‘ und geben Sie z.B. ‚TÜV Termin vereinbaren‘ an. Jetzt können die Eingaben gespeichert (6) werden.

Jetzt muss dem Plan die zu wartende Maschine ‚Golf V‘ zugeordnet werden. Klicken Sie dazu auf die Registerkarte (1) ‚2. Maschinen/Baugruppen‘.



Als erstes muss der ‚Golf V‘ ausgewählt werden. Dies kann auf 2 Arten erfolgen:

- a) Aus der Übersichtsliste der Maschinen (2)
- b) Über die Strukturübersicht (3)

Klicken Sie auf die Schaltfläche ‚Maschine zuordnen‘ (2), die Strukturübersicht kennen Sie ja bereits vom Erfassen der Maschine ‚Golf V‘.

Übersicht Maschinen

1. Maschinenummer 2. Bezeichnung 3. Hersteller 4. gehört zu 5. Kostenstelle 6. Seriennr. 7. Typenbez. 8. EAN-Code

M	S	Z	N	W	Masch.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller	gehört zu	übergeordnetem Sys	Kostenstelle
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000001	Handhubwagen	Jungheinric	000001	Flurförderfahrzeuge	900121
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000002	Elektro-Niederhubwagen	Jungheinric	000001	Flurförderfahrzeuge	902123
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000003	Elektro-Vierrad-Gabelsta	Jungheinric	000001	Flurförderfahrzeuge	900124
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000004	LKW MAG TGL	MAN	000002	Fuhrpark	FR SW 729
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000005	Audi A5	Audi	000002	Fuhrpark	FR XD 122
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000006	HG 1.1	Huber und	000003	Fräserei	805012
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000007	HG 3.1	Huber und	000003	Fräserei	805012
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000008	HG 3.2	Huber und	000003	Fräserei	805012
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000009	HG 3.3	Huber und	000003	Fräserei	805012
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000010	HG 3.4	Huber und	000003	Fräserei	805012
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000011	Geiss	Geiss AG	000003	Fräserei	805012
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000012	Kühlsysteme		000003	Fräserei	805012
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000013	Absaugung	Schuko Abs	000003	Fräserei	902123
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000014	Abus Krananlagen	Abus Krans	000004	Werk und Gebäude	2415 000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000015	Tor 4		000005	Roll- und Schiebetore	805012
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000016	Personen und		000004	Werk und Gebäude	900124
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000017	Tor 1		000005	Roll- und Schiebetore	902123
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000018	Tor 2		000005	Roll- und Schiebetore	900121
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000019	Tor 3		000005	Roll- und Schiebetore	900124
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000020	Klimaanlagen und Kaltw		000004	Werk und Gebäude	2415000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	000021	Golf V	VW	000002	Fuhrpark	GO YY 2001

Suchen:

Markieren (1) Sie den Eintrag ‚Golf V‘ und übernehmen Sie dann den Eintrag (2). Als Wartungsobjekt ist jetzt der ‚Golf V‘ eingetragen. Jetzt muss noch festgelegt werden, wann die nächste TÜV Hauptuntersuchung ist.

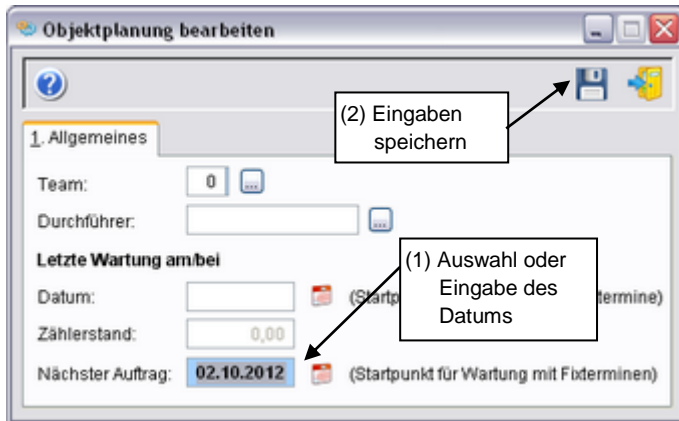
Generalplan Wartungstätigkeiten bearbeiten

1. Wartungsplanung 2. Maschinen/Baugruppen 3. Bemerkungen

Letzte Änderung: 25.09.2012 15:00 Mustermann

Wartungsobjekte:			Termine/aktueller Stand:										
A	Nummer	Bezeichnung	Typenbezeichnung	Arbg.-Nr	Bezeichnung	Intervall	Z-EH	F	Z	Team	Durchführer	L. Wartung	L. Zählersta
M	000021	Golf V	Golf V GTI		TUV Hauptuntersui	730	0,00	X					0

Doppelklicken Sie auf den Eintrag im Bereich ‚Termine/aktueller Stand‘ (1). Nachdem Sie die Eingaben in der Objektplanung (siehe nachfolgende Eingabemaske) gespeichert haben, müssen Sie anschließend noch den Wartungsplan speichern (2).



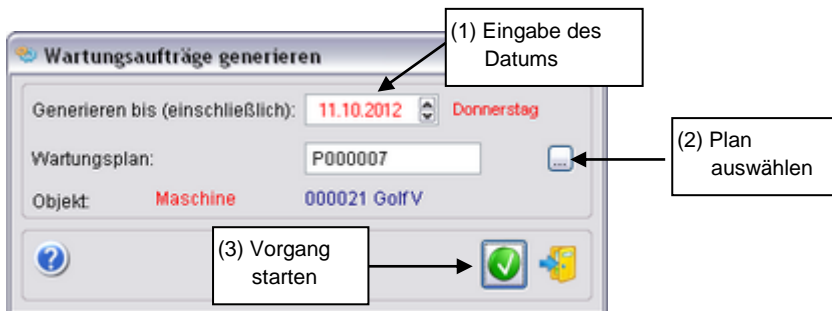
Für Wartung mit Fixterminen muss das Datum des nächsten Auftrags angegeben werden. Ab diesem Datum werden die zukünftigen Auftragstermine dann anhand des Intervalls automatisch berechnet. Geben Sie für ‚Nächster Auftrag‘: das Tagesdatum +7 Tage ein oder wählen Sie das entsprechende Datum über die Kalenderfunktion aus (1). Speichern Sie jetzt die Eingaben der Objektplanung (2) und den Plan (siehe vorherige Eingabe Maske).

Jetzt sind alle Daten für die Planung erfasst. Im nächsten Schritt sehen wir wie daraus geplante Wartungsaufträge entstehen und deren weiter Bearbeitung.

2.4 Wartungsaufträge generieren

Die Generierung von Wartungsaufträgen kann für den aktuellen Tag -entsprechend der Voreinstellung- automatisch beim Start von MAGPlanLite erfolgen oder auf manuelle Weise. Bei der manuellen Generierung können Sie anwählen bis zu welchem Fälligkeitsdatum Wartungsaufträge erstellt werden sollen. Je nach Arbeitsweise kann dies auch für einen Zeitraum in der Zukunft geschehen. Die Vorbelegung ist das Tagesdatum + 1 Woche in die Zukunft.

Menü: *Vorgänge -> Wartungsaufträge generieren*



Geben Sie ein Datum ein (1), das gleich oder später dem Datum ist, das Sie unter ‚Nächster Auftrag‘ im Wartungsplan eingegeben haben. Hier wollen wir nur den Wartungsauftrag für den für den ‚Golf V‘ erstellten Wartungsplan generieren. Klicken Sie auf die Auswahl ‚Generalplan-Wartungstätigkeiten‘ (2) und übernehmen Sie aus der Übersichtsliste den Wartungsplan für den ‚Golf V‘. Klicken Sie anschließend auf ‚Vorgang starten‘ (3).

Zusätzlich zum Wartungsauftrag wurde eine Erinnerung zum Wartungsauftrag erstellt ‚TÜV Termin vereinbaren‘. Die Übersicht der Erinnerungen zu Wartungsplänen finden Sie unter:

Menü: *Stammdaten -> Erinnerungen Wartungspläne*

2.5 Rückmeldung von Wartungsaufträgen

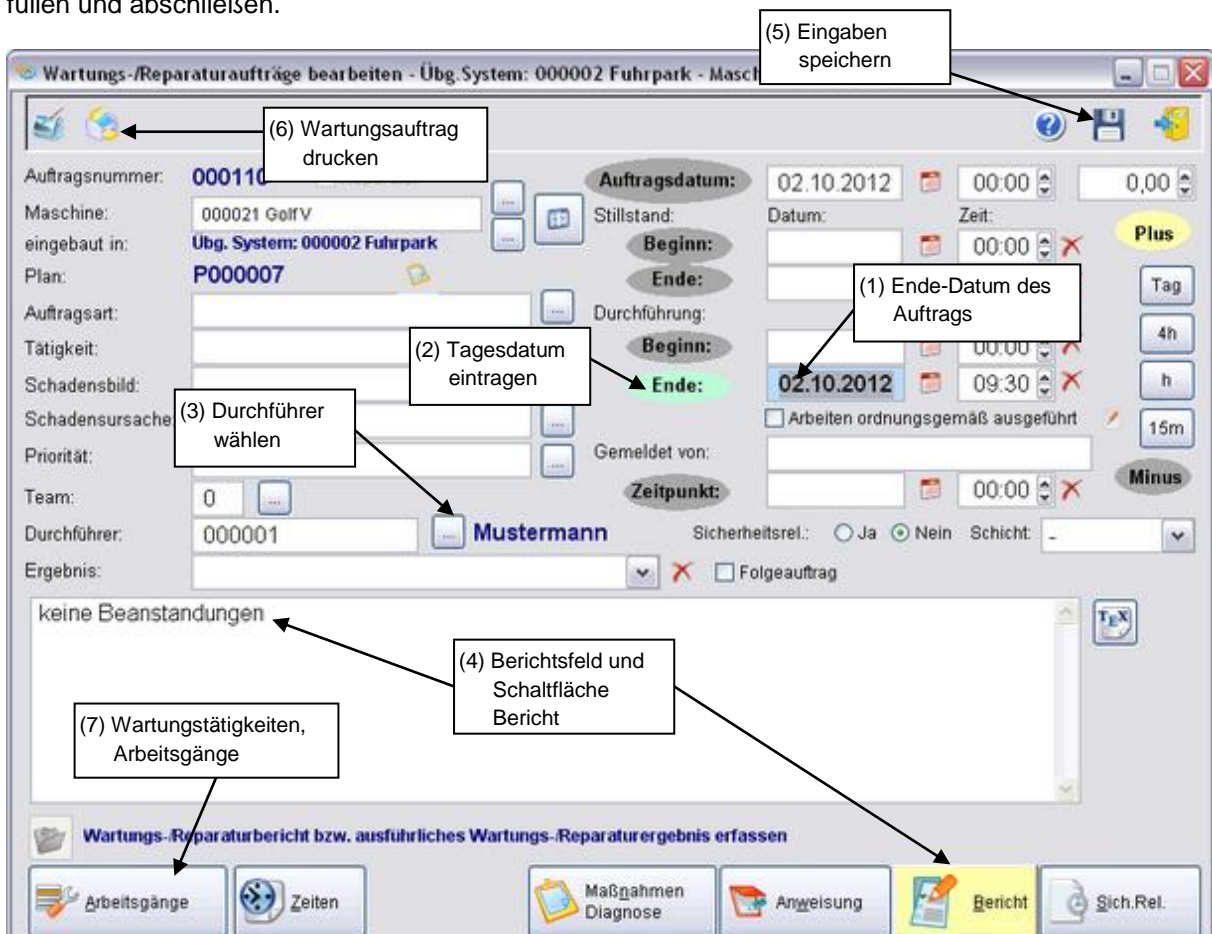
Es gibt mehrere Übersichten für Wartungs- und Reparaturaufträge. Die Art und die Funktionsweise der Übersichten sind gleich.

Menü: Vorgänge -> *aktuelle Wartungs-/Reparaturaufträge* oder Schaltfläche  in der Toolbar.



M	R	U	D	S	Auftr.Nr.	Bezeichnung	Datum	Team	Auftragsart	Schadensbild	Schadensursache	Tätigkeit
					000105	P000007: TÜV Hauptuntersuchung	02.10.2012					
					000104	P000005: Gesamtwartung	22.10.2012					
					000103	P000004: Gesamtwartung	15.10.2012					
					000102	P000004: Gesamtwartung	08.10.2012					
					000101	P000004: Gesamtwartung	01.10.2012					
					000100	P000004: Gesamtwartung	24.09.2012					
		X			000099	P000004: Gesamtwartung	17.09.2012					

Die blauen Einträge sind ‚noch nicht fällige Aufträge‘ und die roten die ‚überfälligen‘ Aufträge. Markieren Sie den Eintrag (1) mit der Bezeichnung ‚TÜV Hauptuntersuchung‘, es sollte der oberste Eintrag in der Übersicht sein. Durch einen Doppelklickauf den Eintrag (1) gelangen Sie in die Bearbeitungsmaske des Wartungsauftrags und können diesen ausdrucken, mit weiteren Angaben füllen und abschließen.



Wartungs-/Reparaturaufträge bearbeiten - Übg. System: 000002 Fuhrpark - Masch

Auftragsnummer: 000110

Maschine: 000021 Golf V

eingebaut in: Übg. System: 000002 Fuhrpark

Plan: P000007

Auftragsart:

Tätigkeit:

Schadensbild:

Schadensursache:

Priorität:

Team: 0

Durchführer: 000001 Mustermann

Ergebnis: keine Beanstandungen

Auftragsdatum: 02.10.2012

Stillstand: Datum: 00:00

Beginn: 00:00

Ende: 02.10.2012 09:30

Durchführung: Beginn: 00:00

Ende: 00:00

Gemeldet von:

Zeitpunkt: 00:00

Sicherheitsrel.: Ja Nein Schicht: -

Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt

Arbeitsgänge

Zeiten

Maßnahmen Diagnose

Angeisierung

Bericht

Sich.Rel.

Die Maske ist durch die Größe der Bedienelemente auch zur Benutzung mit einem Touch-Screen geeignet.

Sie können jetzt die Wartungspapiere auch ausdrucken (6) und an das entsprechende Wartungspersonal weitergeben oder die Durchführung der Wartung direkt am Rechner eingeben. Zum Abschließen des Wartungsauftrags muss mindestens das Ende Datum (1) eingetragen werden. Durch einen Klick auf die Schaltfläche ‚Ende‘ (2) wird das Tagesdatum und die Uhrzeit eingetragen. Wählen Sie noch einen Durchführer (3) und tragen Sie in das Berichtsfeld (4) noch ‚keine Beanstandungen‘ ein. Die im Wartungsplan festgelegte Wartungstätigkeit können Sie über die Schaltfläche ‚Arbeitsgänge‘ (7) einsehen. Speichern (5) Sie jetzt die Eingaben. Der Wartungsauftrag wird dadurch aus der Übersichtliste ‚aktuellen Wartungs-/Reparaturaufträge‘ entfernt und ist unter Menü: *Vorgänge* -> *Alle Wartungsaufträge* zu finden.

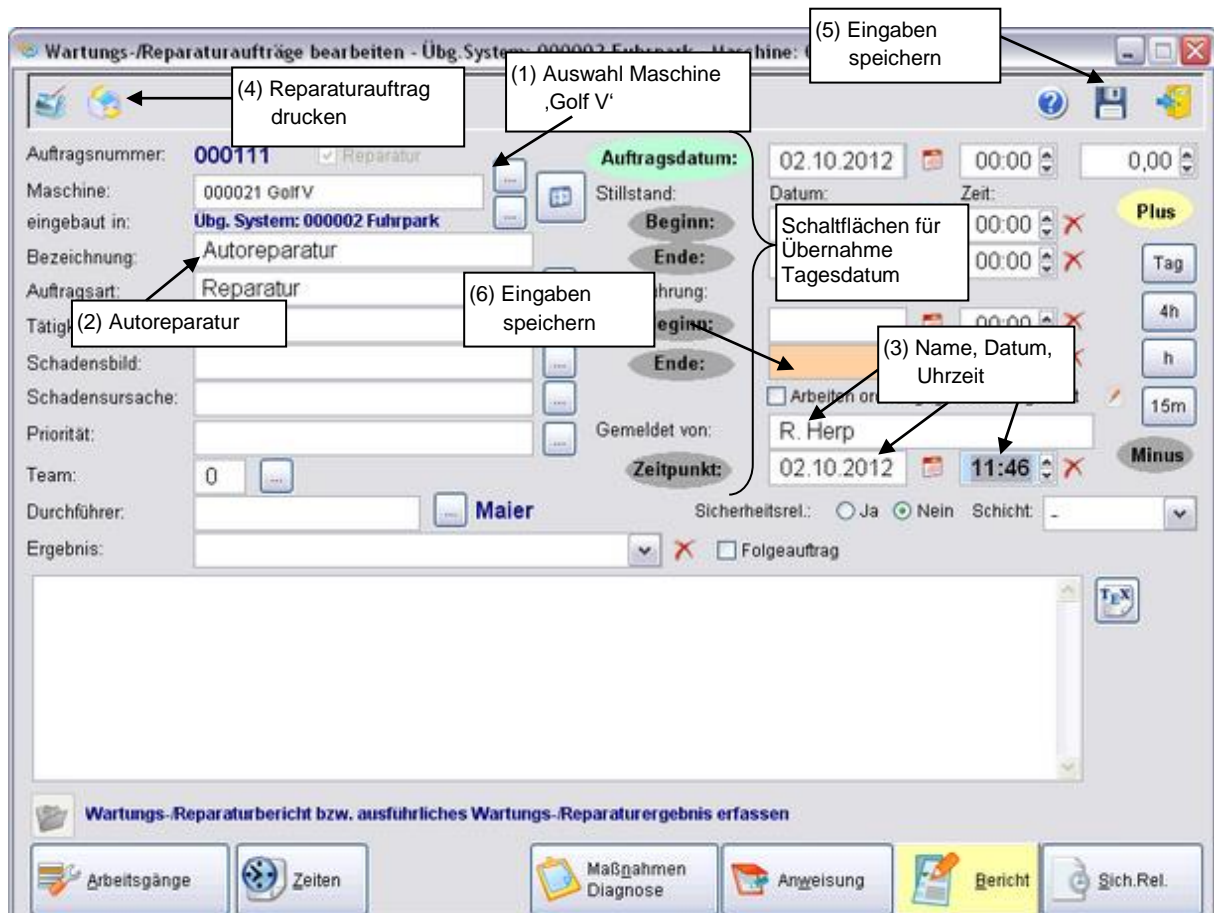
2.6 Reparaturaufträge

Manuell erstellte Aufträge werden -im Gegensatz zu geplanten Wartungen- automatisch als Reparaturaufträge erstellt. Die Bearbeitungsmaske für Reparaturaufträge entspricht der Bearbeitungsmaske der geplanten Wartungsaufträge. Das Firmenfahrzeug ‚Golf V‘ hat einen Schaden durch Steinschlag in der Scheibe und muss sofort zur Reparatur.

Menü: *Vorgänge* -> *Reparaturen / Rückmeldungen* oder Schaltfläche  in der Toolbar.



Zum Erfassen des Reparaturauftrags klicken Sie auf die Schaltfläche ‚Neuen Datensatz anlegen‘ (1), es erscheint dann eine leere Eingabemaske für den Reparaturauftrag. Übernehmen Sie die hier bereits eingetragenen Informationen in Ihre leere Eingabemaske.



Die Auftragsnummer wird automatisch vergeben und das Auftragsdatum mit dem Tagesdatum vorgelegt. Wählen Sie (1) zuerst das betroffene Objekt ‚Golf V‘ aus der Maschinenübersicht aus. Geben Sie ‚Autoreparatur‘ als Bezeichnung (2) und bei ‚Gemeldet von‘ (3) einen Namen mit dem Zeitpunkt der Meldung ein. Falls Sie den Reparaturauftrag in Papierform benötigen können Sie den Druck (mit Vorschau) über die Drucker-Schaltflächen (4) starten. Speichern (5) Sie jetzt die Eingaben.

Ist der Reparaturauftrag durchgeführt tragen Sie die zusätzlichen Informationen wie z.B. ‚Durchführer‘, ‚Bericht‘ ein, mindestens aber das ‚Ende Datum‘ (6). Speichern (5) Sie die Eingaben erneut. Der Reparaturauftrag ist jetzt erledigt.

Im Handbuch bzw. der Online-Hilfe finden Sie weitergehende Informationen zur Bedienung und der Bedeutung einzelner Eingabefelder.

3. Weitere Hinweise

Benutzen Sie das Beispiel und die bereits vorhandenen Demodaten als Informationsquelle für die Definition Ihrer zu wartenden Anlagen, Maschinen und Baugruppen. Im Handbuch (maglite.pdf) bzw. der Online-Hilfe (Funktionstaste F1) finden Sie weitergehende Informationen zur Bedienung und ausführliche Informationen zu den Funktionen von MAGPlanLite.

Viel Erfolg beim Arbeiten mit MAGPlanLite!